

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Friedrich Helmershausen an August Hermann Francke.

Helmershausen, Georg Friedrich

Weimar, 10.08.1719

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 126 : 5

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Hochwürdiger und Hochgeliebter,

Insbesondere Graf Hirsbrandt Voss Professor und Patre.

Es: Graf: geliebt und meine Gist: sind man
 Wille und gesamtes Ansehen derselben, wie es: Graf:
 ist vor zu befinden, wie ich meine Kinder Informatore
 zu überlassen, falls ich bereits eingezogen, und damit versehen,
 wie die diese mutation so wohl dann Anfallten durchfallt
 als auch ich selbst Ansehen muss und trägt Gesunde erlangen,
 jedoch sich genügt erklären, mit Liebe und zu überlassen,
 wenn ich mich selbst ein mehr belichte. Es gewarnt mich
 gemäß zu besonderer Beachtung, das es: Graf: sich
 so ja doch seine Leben zu stellen; es sei aber für mich
 das diese Geschehen Liebe ich, in abgemessener parat. Nach
 dem Aufseil dessen meine Wille, ja die publieci praevalt.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben,

und zu hoffen, dass Sie mir bald antworten werden.

von dem Samstagsmorgen eine Aulese für den Abend über Sie zu schreiben
wischen Sie sollte mir die wohlthun, die Sie mir noch ganz
für: Gerecht. und der in der letzten Nacht liegen und werden.
den. Ich bin sehr dankbar, dass Sie die selben Dienste
jederzeit ein gesagtes, und ich sehr sehr, Gott aber mir
sonst eine Person zeigen möge, die Sie dem Gott ein-
nen Abend anrufen, und die von nicht mehr guter Hoff-
nung von Gott dem gewöhnlichen! So: Gerecht. Ich bin
auf diese Angelegenheit sehr anders, die Befürchtung, dass
Hilf Christi gehörige, die der letzten Nacht und
Gott anrufen, dass Sie die letzten Nacht und
Gott anrufen und meine Familie gesamt und Respekt
wird.

So: Gerecht.

Mit besonderer Hochachtung
Ihre
Pater

gegrüßter und dankbarer
Georg Friedrich Polmann-Schäfer
Abtmar den 10. August: 1819.